

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

25.07.2011

Geschäftszeichen:

I 31-1.14.1-72/09

Zulassungsnummer:

Z-14.1-622

Geltungsdauer

vom: **20. Juni 2011**

bis: **20. Juni 2016**

Antragsteller:

Rudolf Schmid GmbH

Wendelsteinstraße 5

83109 Großkarolinenfeld

Zulassungsgegenstand:

PROTECTUM®-Dachsystem

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und 18 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei dem Zulassungsgegenstand PROTECTUM®-Dachsystem handelt es sich um eine Bauart, die sich aus mehreren Bauprodukten zusammensetzt, und zwar aus den wasserführenden PROTECTUM®-RS-Profilbahnen, den PROTECTUM®-Systemhaften (Grundplatten mit Schweißzungen) sowie den unterschiedlichen PROTECTUM®-Systembefestigern für den Anschluss auf einer tragenden vollflächigen Unterkonstruktion (z.B. Stahltrapezprofile ggf. auch in Verbindung mit Systemschienen nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-14.1-523 bzw. Unterkonstruktionen aus Stahlbeton, Porenbeton oder Holz). Zwischen der tragenden Unterkonstruktion und den PROTECTUM®-RS-Profilbahnen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen Wärmedämmstoffplatten zur Anwendung kommen.

Die Grundplatten werden entweder auf den Wärmedämmstoffplatten oder unmittelbar auf der tragenden Unterkonstruktion aufgelegt und mit den PROTECTUM®-Systembefestigern an der tragenden Unterkonstruktion befestigt.

Eine Verbindung der Grundplatten mit den PROTECTUM®-RS-Profilbahnen erfolgt über die in die Bördel der Grundplatten eingeschobenen Schweißzungen, die mit den Stegen der PROTECTUM®-RS-Profilbahnen durch eine kontinuierliche Rollnahtverschweißung verbunden werden. Bei PROTECTUM®-Systemhaften, die zur Ausbildung eines Festpunktes verwendet werden, sind die Grundplatten und die eingeschobenen Schweißzungen miteinander punktverschweißt.

Durch den unmittelbaren Anschluss der Grundplatten an die vollflächige Unterkonstruktion bzw. den Anschluss mit zwischen der Unterkonstruktion und den Profilbahnen liegenden Wärmedämmstoffplatten wird eine vollflächige Lastabtragung der auf die Oberschale wirkenden Auflast in die jeweilige Unterkonstruktion gewährleistet.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung regelt die Herstellung und die Verwendung des oben genannten PROTECTUM®-Dachsystems, insbesondere die Verwendung der PROTECTUM®-RS-Profilbahnen, der PROTECTUM®-Systemhaften und der PROTECTUM®-Systembefestiger.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Abmessungen

Die Abmessungen der PROTECTUM®-RS-Profilbahnen bzw. der PROTECTUM®-Systemhaften (Grundplatten und Schweißzungen) müssen den Angaben in den Anlagen 2.1 bis 2.4, die der PROTECTUM®-Systembefestiger denen in den Anlagen 3.1 bis 4.4 entsprechen. Die Dicke der Wärmedämmstoffplatten muss mindestens 60 mm und darf höchstens 280 mm betragen.

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 PROTECTUM®-RS-Profilbahn

Als Werkstoff für die Herstellung der PROTECTUM®-RS-Profilbahnen ist Blech oder Band aus nichtrostendem Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4301 oder 1.4404 und der Festigkeitsklasse S275 nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-30.3-6 zu verwenden.

Die Werkstoffe müssen eine Mindestdehngrenze von $R_{p0,2} \geq 280 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Diese Anforderungen müssen auch vom fertig gestellten Bauteil im endgültigen Verwendungszustand erfüllt werden.

2.1.2.2 PROTECTUM®-Systemhaften (Grundplatten und Schweißungen)

2.1.2.2.1 Grundplatten

Als Werkstoff für die Herstellung der Grundplatten ist Blech oder Band aus nichtrostendem Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4301 oder 1.4404 und der Festigkeitsklasse S275 nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-30.3-6 zu verwenden.

Die Werkstoffe müssen eine Mindestdehngrenze von $R_{p0,2} \geq 280 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Diese Anforderungen müssen auch vom fertig gestellten Bauteil im endgültigen Verwendungszustand erfüllt werden.

2.1.2.2.2 Schweißungen

Als Werkstoff für die Herstellung der Schweißungen ist Blech oder Band aus nichtrostendem Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4310 nach DIN EN 10088-2:2005-09 zu verwenden.

Der Werkstoff muss mindestens die folgenden mechanischen Eigenschaften aufweisen:

- $R_{p0,2} \geq 900 \text{ N/mm}^2$
- $R_m \geq 1290 \text{ N/mm}^2$
- $A_{80\text{mm}} \geq 13 \%$

Der Kohlenstoffgehalt muss 0,05 % bis 0,10 % betragen.

2.1.3 PROTECTUM®-Systembefestiger

Es gelten die Bestimmungen in den Anlagen 3.1 bis 4.4 sowie in der dort aufgeführten allgemeinen bauaufsichtlichen bzw. europäischen technischen Zulassung.

2.1.4 Wärmedämmstoffplatten

Die Wärmedämmstoffplatten müssen den Anforderungen nach DIN 4108-10:2008-06 für das Anwendungsgebiet DAA entsprechen.

2.1.5 Korrosionsschutz

Es gelten die Bestimmungen in den entsprechenden Technischen Baubestimmungen sowie die Bestimmungen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-30.3-6.

2.1.6 Brandschutz

Bei Ausführung von Dachaufbauten gemäß DIN 4102-4/A1:2004-11 gilt das PROTECTUM®-Dachsystem als widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (harte Bedachung). Bei davon abweichenden Ausführungen ist ein gesonderter Verwendbarkeitsnachweis erforderlich.

2.2 Kennzeichnung, Verpackung, Transport

Die Verpackung der in Abschnitt 2.2.1 und 2.2.2 genannten PROTECTUM®-RS-Profilbahnen und der PROTECTUM®-Systemhaften muss vom jeweiligen Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

Jede Verpackung muss zusätzlich mit einem Etikett versehen sein, das Angaben zum Herstellwerk (Werkkennzeichen), zur Bezeichnung, zur Geometrie und zum Werkstoff enthält.

Für die PROTECTUM®-Systemverbinder gelten die entsprechenden Bestimmungen der in den Anlagen 3.1 bis 4.4 genannten allgemeinen bauaufsichtlichen bzw. europäischen technischen Zulassung.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der verwendeten Bauprodukte mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Bauprodukte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Bauprodukte eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen.

Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- PROTECTUM®-RS-Profilbahn und PROTECTUM®-Systemhaften (Grundplatten und Schweißungen)

Im Herstellwerk sind die in Abschnitt 2.1 bis 2.4 geforderten Abmessungen durch regelmäßige Messungen zu prüfen. Bei jeder Materiallieferung ist der Nachweis der Werkstoffeigenschaften des Ausgangsmaterials durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu erbringen. Die Übereinstimmung der Angaben in dem Abnahmeprüfzeugnis 3.1 mit den in Abschnitt 2.2.1 bis 2.2.3 geforderten Werkstoffeigenschaften ist zu überprüfen.

- PROTECTUM®-Systembefestiger

Es gelten die entsprechenden Bestimmungen der in den Anlagen 3.1 bis 4.4 genannten allgemeinen bauaufsichtlichen bzw. europäischen technischen Zulassung.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist, soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich, die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Bauprodukte durchzuführen. Des Weiteren sind folgende Prüfungen durchzuführen:

- PROTECTUM®-RS-Profilbahn und PROTECTUM®-Systemhaften

Es sind stichprobenartige Prüfungen der Abmessungen und der Werkstoffeigenschaften durchzuführen.

- PROTECTUM®-Systembefestiger

Es gelten die entsprechenden Bestimmungen der in den Anlagen 3.1 bis 4.4 genannten allgemeinen bauaufsichtlichen bzw. europäischen technischen Zulassung.

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Allgemeines

Durch eine statische Berechnung sind in jedem Einzelfall die Gebrauchstauglichkeit und die Tragsicherheit aller Bauteile nachzuweisen. Es gilt das in DIN 18800-1:2008-11 angegebene Nachweiskonzept. Sofern nicht anders bestimmt gelten für die PROTECTUM®-Systembefestiger die Bestimmungen der in den Anlagen 3.1 bis 4.4 aufgeführten allgemeinen bauaufsichtlichen bzw. europäischen technischen Zulassung.

3.2 Lastannahmen und Lastabtragung

3.2.1 Allgemeines

Für die Lastannahmen gelten die Regelungen in den geltenden Technischen Baubestimmungen, wenn im Folgenden keine anderen Bestimmungen genannt werden.

3.2.2 Vertikale andrückende Lasten

Die rechtwinklig zur Dachebene wirkende Komponente vertikaler Drucklasten wird durch Kontakt von den PROTECTUM®-RS-Profilbahnen direkt oder indirekt über die Dämmplatten auf die tragende Unterkonstruktion übertragen. Die tragende Unterkonstruktion ist für die andrückenden Lasten zu bemessen.

3.2.4 Zur Dachebene parallele Lasten

Die parallel zur Dachebene wirkende Komponente vertikaler Lasten wird über die PROTECTUM®-Systemhaften (Grundplatte und Schweißzunge sind punktverschweißt) bis zu einem in Abschnitt 3.3.1.4 bzw. Anlage 7.2 angegebenen Bemessungswert weitergeleitet.

Dies betrifft die Kraftübertragung zwischen der PROTECTUM®-RS-Profilbahn und der Grundplatte mit Schweißzunge, die mit den jeweiligen Stegen der PROTECTUM®-RS-Profilbahn rollnahtverschweißt ist. Für den Anschluss der Grundplatten an die Unterkonstruktion ist ein Festpunkt nach Anlage 7.1 oder 7.2 auszuführen. Für diese Lastabtragung ist ein Tragfähigkeitsnachweis zu erbringen.

3.3 Bemessung

3.3.1 Beanspruchbarkeiten

3.3.1.1 PROTECTUM®-RS-Profilbahn

Für die Bemessungswerte der PROTECTUM®-RS-Profilbahn gelten die Angaben in Anlage 6. Die Bezeichnungen der charakteristischen Werte der Widerstandsgrößen erfolgt in Anlehnung an die Norm der Reihe DIN 18807.

Die Bemessungswerte der Einzelstege von freitragenden PROTECTUM®-RS-Profilbahn am Rand mit ungekoppeltem Längsrand sind auf 80% der Werte von Einzelstegen mit gekoppeltem Längsrand zu reduzieren.

Ausgehend von den in der Anlage 6 angegebenen Bemessungswerten und Baubreiten dürfen die Bemessungswerte für geringere Baubreiten mit folgender Gleichung ermittelt werden:

$$S(b_1) = S(b) + \frac{S(b)}{2} \cdot \left(\frac{b}{b_1} - 1 \right)$$

mit

b Baubreite mit bekanntem Bemessungswert S(b)

S(b) Bemessungswert für die Baubreite b gemäß Anlage 6

b₁ gewählte Baubreite mit zu bestimmendem Bemessungswert S(b₁) in den Grenzen b ≥ b₁ ≥ 450 mm

3.3.1.2 PROTECTUM®-Systembefestiger und PROTECTUM®-Systemhaften

In den Anlagen 4.1 bis 4.4 sind die Bemessungswerte der Auszug- bzw. Querkzugtragfähigkeiten eines PROTECTUM®-Systembefestigers in Abhängigkeit von der Unterkonstruktion angegeben.

Bei indirekter Befestigung in Verbindung mit Untergründen aus Beton oder Porenbeton gelten die Auszugtragfähigkeiten in der europäischen technischen Zulassung ETA-07/0013. Dabei ist als Material Sicherheitsbeiwert γ_M = 1,5 anzusetzen.

Die Bemessungswerte der Zugtragfähigkeiten der mit den PROTECTUM®-RS-Profilbahnen verschweißten PROTECTUM®-Systemhaften in Abhängigkeit von der Anzahl der PROTECTUM®-Systembefestiger bei direkter und indirekter Befestigung, sind den Anlagen 5.1 und 5.2 zu entnehmen. Dabei ist ein maximales Versatzmaß zwischen Grundplatte und Schweißzunge von 30 mm in Einschieberichtung zulässig.

Von der Verwendung der PROTECTUM®-Systembefestiger nach den Anlagen 3.1 und 4.1 bis 4.4 darf abgewichen werden, wenn allgemein bauaufsichtlich zugelassene oder europäisch technisch zugelassene Befestigungselemente mit gleichwertiger Geometrie (insbesondere Kopfabmessungen) verwendet werden. Die Bemessungswerte der Auszug bzw. Querkzugtragfähigkeiten sind den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen oder europäischen technischen Zulassungen zu entnehmen.

Die in den Anlagen 5.1 und 5.2 angegebenen Lasterhöhungsfaktoren sind bei dem Tragfähigkeitsnachweis für die PROTECTUM®-Systembefestiger oder die gleichwertigen Befestigungselemente zu berücksichtigen.

3.3.1.3 Verbindung der PROTECTUM®-Systemhaften (Grundplatten) mit der Unterkonstruktion

Der Tragfähigkeitsnachweis ist für die abhebende Beanspruchungen rechtwinklig zur Dachebene zu führen.

Bei zusätzlicher Beanspruchung durch zur Dachebene parallel wirkende Lasten gilt zusätzlich Abschnitt 3.3.1.4.

3.3.1.4 Abtragung der zur Dachebene parallelen Lasten

Die parallel zur Dachebene wirkende Komponente vertikaler Lasten ist über entsprechende Festpunkte nach den Anlagen 7.1 und 7.2 abzutragen, die entsprechend nachzuweisen sind. Für die Verbindung der punktgeschweißten PROTECTUM[®]-Systemhaften einschließlich der rollnahtverschweißten PROTECTUM[®]-RS-Profilbahnen sind die in Anlage 7.2 angegebenen Bemessungswerte $V_{R,d}^I$ je PROTECTUM[®]-Systemhafte einzuhalten.

Für die PROTECTUM[®]-Systemhaften und die PROTECTUM[®]-Systembefestiger ist ein linearer Interaktionsnachweis zu führen.

3.4 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes sind die U-Werte nach DIN EN ISO 6946:2008-04 unter Berücksichtigung von Wärmebrücken nach DIN EN ISO 10211:2008-04 zu ermitteln.

Dabei gilt für die Wärmedämmstoffplatten ein Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Nennwert gemäß DIN V 4108-4:2007-06, Tabelle 2, Kategorie I. Ein Bemessungswert nach Kategorie II gilt für Dämmstoffplatten, bei denen im Rahmen eines Übereinstimmungsnachweises auf der Grundlage einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ein Grenzwert λ_{grenz} bestimmt wurde.

3.5 Feuchteschutz

Der Nachweis der Tauwasserfreiheit ist nach DIN 4108-3:2001-07 zu führen.

4 Bestimmungen für die Ausführung

Die konstruktive Ausbildung der PROTECTUM[®]-Dachsysteme ist den Anlagen 1.1 bis 1.3 sowie den Anlagen 7.1 und 7.2 zu entnehmen. Dabei sind folgende Ausführungsbestimmungen einzuhalten:

- Bei Verwendung von Dämmplatten (indirekter Anschluss) sind diese in einer Dicke von 60 mm bis 280 mm auszuführen und müssen über die gesamte Grundrissfläche den Zwischenraum zwischen den Untergurten der Oberschale und der Unterkonstruktion ausfüllen.
- Werden zur Dachebene parallele Lasten übertragen, so sind diese Lasten durch gesonderte Konstruktionen (Festpunkte), unter Berücksichtigung der Bemessungswerte $V_{R,d}^I$ nach Anlage 7.2, in die Unterkonstruktion zu leiten. Mögliche Festpunktausbildungen sind der Anlage 7.1 und 7.2 zu entnehmen.
- Bei Unterkonstruktionen aus Stahl (Stahltrapezprofile) muss die Nennblechdicke mindestens 0,75 mm und die Mindestzugfestigkeit der Stahlsorte 360 N/mm² betragen. Für Unterkonstruktionen aus Holz, Stahlbeton und Porenbeton sind die Angaben in den entsprechenden Anlagen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten. Für Unterkonstruktionen nach der allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-14.1-523 (direkte Befestigung des PROTECTUM[®]-Dachsystems auf den Systemschienen) sind zusätzlich die dort aufgeführten Zulassungsbestimmungen einzuhalten.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-14.1-622

Seite 9 von 9 | 25. Juli 2011

Die bauausführende Firma muss eine für das Rollnahtschweißen entsprechende Herstellqualifikation besitzen. Die Schweißarbeiten dürfen nur nach vorliegender Schweißanweisung (WPS) ausgeführt werden. Vor Arbeitsbeginn ist unter den jeweiligen Baustellenbedingungen eine Arbeitsprobe (PROTECTUM[®]-RS-Profilbahnen mit Schweißzunge) anzufertigen. Ein daraus ausgeschnittenes Probestück ($b \geq 10 \text{ mm}$) ist an den PROTECTUM[®]-RS-Profilbahnen ziehend zu zerreißen. Die Rollschweißnaht darf dabei nicht versagen. Der Versuch ist zu dokumentieren.

Vom Hersteller ist eine Ausführungsanweisung für die Ausführung des PROTECTUM[®]-Dachsystems anzufertigen und der bauausführenden Firma auszuhändigen.

Die Übereinstimmung der Ausführung des PROTECTUM[®]-Dachsystems mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist von der bauausführenden Firma zu bescheinigen.

Vera Häusler
Referatsleiterin

Beglaubigt

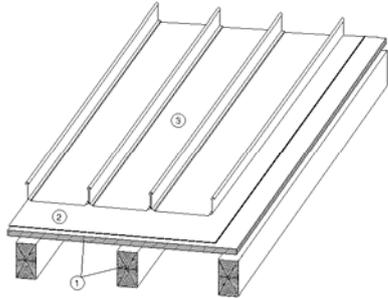
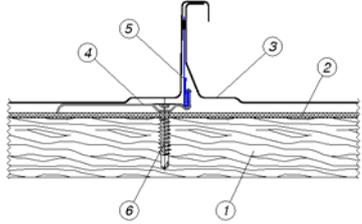
		Direkte Befestigung (PRODACH-Systemschiene)
1	PRODACH-Systemschiene, Typ A, Zulassungs-Nr.: Z-14.1-523	
2	PRODACH-Systemverbinder	
3	PROTECTUM RS- Profilbahn	
4	Grundplatte GP	
5	Schweißzunge	
6	PROTECTUM-Systembefestiger	
		Querschnitt im Bereich der Stege

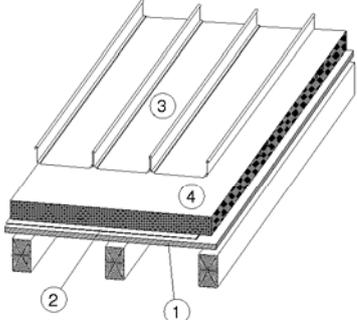
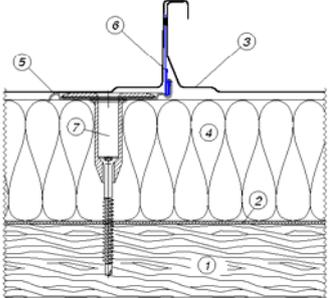
		Indirekte Befestigung (Stahl-Trapezprofile)
1	Trapezprofil	
2	Trennlage	
3	Dämmung	
4	PROTECTUM RS - Profilbahn	
5	Grundplatte GP	
6	Schweißzunge	
7	PROTECTUM-Systembefestiger	
		Querschnitt im Bereich der Stege

Protectum® - Dachsysteme

Protectum-RS-Profilbahn
 Verlegung auf Unterkonstruktionen aus Stahl
 - Begriffe -

Anlage 1.1

		Direkte Befestigung (Holzunterkonstruktion)
		
		Querschnitt im Bereich der Stege
		
1	Holzschalung, Vollholz	
2	Trennlage	
3	PROTECTUM RS- Profilbahn	
4	Grundplatte GP	
5	Schweißzunge	
6	PROTECTUM-Systembefestiger	

		Indirekte Befestigung (Holzunterkonstruktion)
		
		Querschnitt im Bereich der Stege
		
1	Holzschalung, Vollholz	
2	Trennlage	
3	PROTECTUM RS- Profilbahn	
4	Dämmung	
5	Grundplatte GP	
6	Schweißzunge	
7	PROTECTUM-Systembefestiger	

Protectum® - Dachsysteme

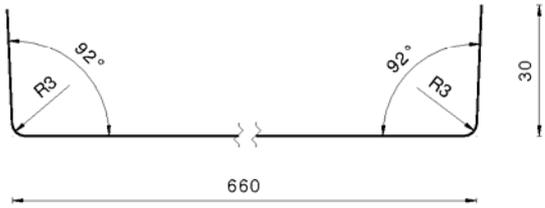
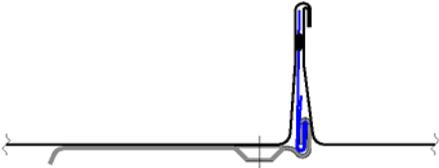
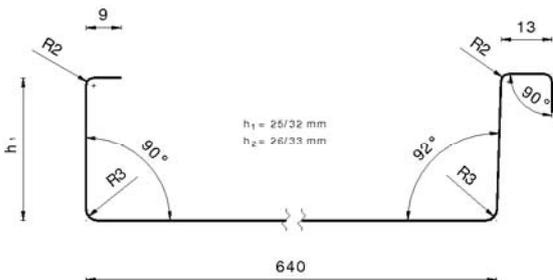
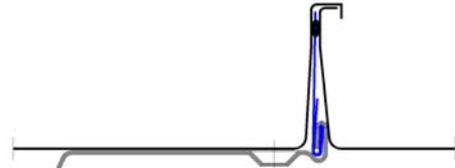
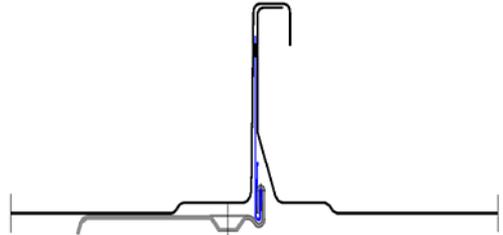
Anlage 1.2

Protectum-RS-Profilbahn
 Verlegung auf Unterkonstruktionen aus Holz
 - Begriffe -

	Indirekte Befestigung (Porenbetondecke)														
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">1</td><td>Porenbetondecke</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2</td><td>Trennlage</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3</td><td>Dämmung</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">4</td><td>PROTECTUM RS - Profilbahn</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">5</td><td>Grundplatte GP</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">6</td><td>Schweißzunge</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">7</td><td>PROTECTUM-Systembefestiger</td></tr> </table>	1	Porenbetondecke	2	Trennlage	3	Dämmung	4	PROTECTUM RS - Profilbahn	5	Grundplatte GP	6	Schweißzunge	7	PROTECTUM-Systembefestiger	
1	Porenbetondecke														
2	Trennlage														
3	Dämmung														
4	PROTECTUM RS - Profilbahn														
5	Grundplatte GP														
6	Schweißzunge														
7	PROTECTUM-Systembefestiger														
	Querschnitt im Bereich der Stege														

	Indirekte Befestigung (Stahlbetondecke)														
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">1</td><td>Stahlbetondecke</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2</td><td>Trennlage</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3</td><td>Dämmung</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">4</td><td>PROTECTUM RS - Profilbahn</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">5</td><td>Grundplatte GP</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">6</td><td>Schweißzunge</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">7</td><td>PROTECTUM-Systembefestiger</td></tr> </table>	1	Stahlbetondecke	2	Trennlage	3	Dämmung	4	PROTECTUM RS - Profilbahn	5	Grundplatte GP	6	Schweißzunge	7	PROTECTUM-Systembefestiger	
1	Stahlbetondecke														
2	Trennlage														
3	Dämmung														
4	PROTECTUM RS - Profilbahn														
5	Grundplatte GP														
6	Schweißzunge														
7	PROTECTUM-Systembefestiger														
	Querschnitt im Bereich der Stege														

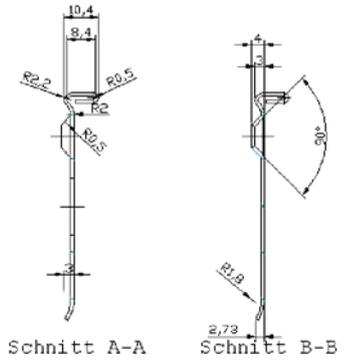
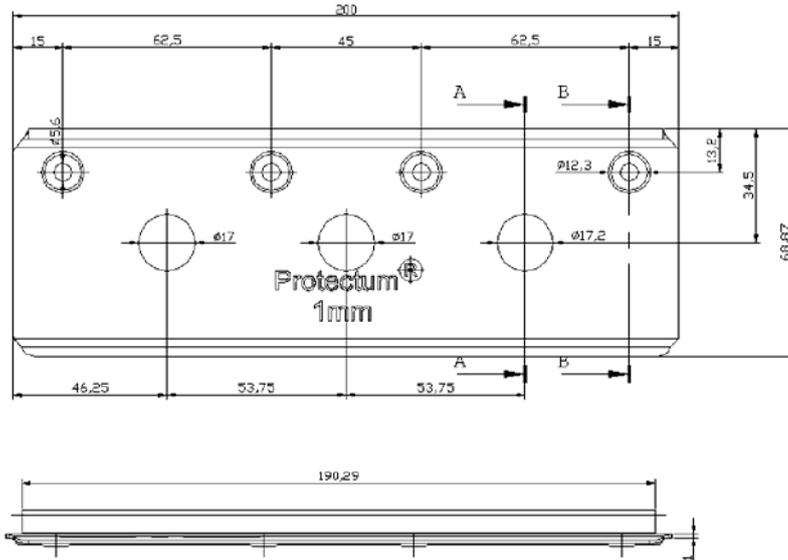
Protectum® - Dachsysteme	Anlage 1.3
Protectum-RS-Profilbahn Verlegung auf Unterkonstruktionen aus Poren- bzw. Stahlbeton - Begriffe -	

<p style="text-align: center;">Protectum RS 22 - ES</p> 	<p style="text-align: center;">Detailschnitt im Stegbereich</p> 
<p style="text-align: center;">Protectum RS 32- F - ES</p> 	<p style="text-align: center;">Detailschnitt im Stegbereich</p> 
<p style="text-align: center;">Protectum RS 50- PS</p> 	<p style="text-align: center;">Detailschnitt im Stegbereich</p> 

Protectum® - Dachsysteme
Protectum-RS-Profilbahn Profilabmessungen

Anlage 2.1

Grundplatte GP 10-E

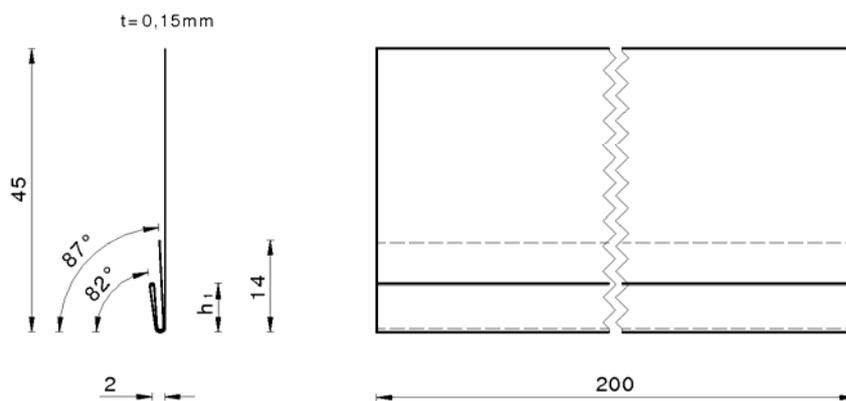


Protectum® - Dachsysteme

Anlage 2.3

Protectum-Grundplatten
 Abmessungen

Schweißzunge PS

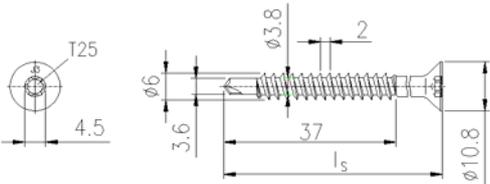


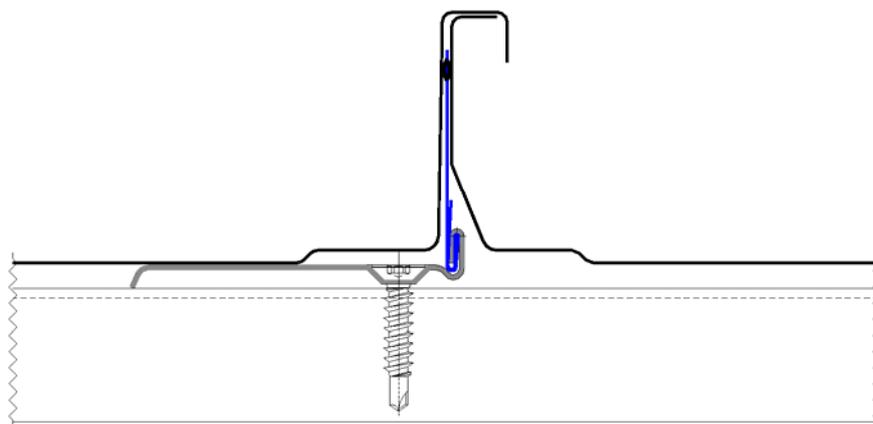
$h_1 = 7,60\text{ mm}$ (GP 10)
 $h_1 = 3,90\text{ mm}$ (GP 6)

Protectum® - Dachsysteme

Protectum-Schweißzungen
Abmessungen

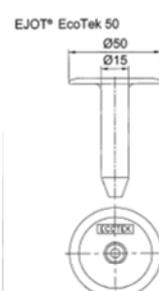
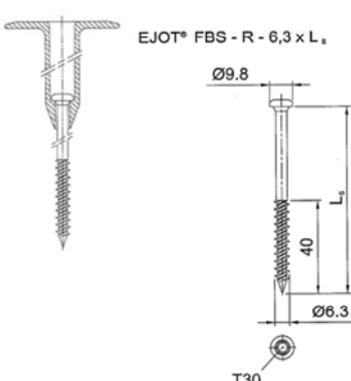
Anlage 2.4

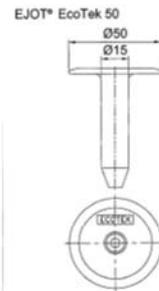
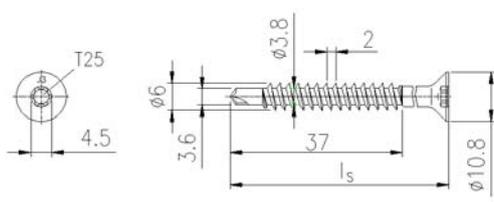
Direkte Befestigung	
Unterkonstruktion Stahl	Unterkonstruktion Holz
 <p>Bohrschaube JT3-ST-2-6,0¹⁾</p> <p><u>Werkstoff:</u> nichtrostender Stahl Werkstoff-Nr.: 1.4301</p>	
¹⁾ Zulassung-Nr.: Z-14.4 - 426	

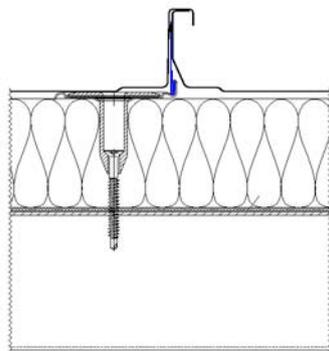


Einbausituation im Stegbereich der PROTECTUM®-RS - Profilbahnen

Protectum® - Dachsysteme	Anlage 3.1
Systembefestiger Direkte Befestigung auf Unterkonstruktionen aus Stahl und Holz - Bezeichnungen -	

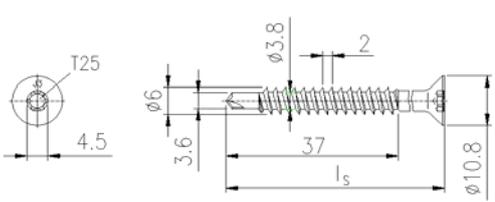
Indirekte Befestigung		
	Unterkonstruktion Beton	Unterkonstruktion Porenbeton
	 <p>EJOT® EcoTek 50 Ø50 Ø15</p>	 <p>EJOT® FBS - R - 6,3 x L_s Ø9.8 40 Ø6.3 T30</p>
Europäische Technische Zulassung-Nr.: ETA-07 / 0013		

	Unterkonstruktion Stahl	Unterkonstruktion Holz
	 <p>EJOT® EcoTek 50 Ø50 Ø15</p>	 <p>Bohrschraube JT3-ST-2-6,0¹⁾ Werkstoff: nichtrostender Stahl Werkstoff-Nr.: 1.4301</p>
¹⁾ Zulassung-Nr.: Z-14.4 - 426		



Protectum® - Dachsysteme	Anlage 3.2
Systembefestiger Indirekte Befestigung auf Unterkonstruktionen aus Porenbeton, Stahlbeton, Stahl und Holz - Bezeichnungen -	

Stahl-Unterkonstruktion			
Blechdicke Bauteil II t_N [mm]	Bemessungswerte der Querzugtragfähigkeiten ¹⁾ $V_{R,d}$ [kN]		
	JT3-ST-2-6,0 ¹⁾		
	S280GD nach DIN EN 10326	S320GD nach DIN EN 10326	S350GD nach DIN EN 10326
	$R_{m,min}$ [N/mm ²]		
	360	390	420
0,75	1,16	1,28	1,28
0,88	1,69	1,84	1,92
1,00	2,25	2,44	2,59
1,13	2,44	2,56	2,63
1,25	2,59	2,70	2,70



Bohrschraube JT3-ST-2-6,0¹⁾

Werkstoff:
 nichtrostender Stahl
 Werkstoff-Nr.: 1.4301



Kombinierte Beanspruchung aus Zug- und Querkraften:

$$\frac{N}{N_{R,d} \cdot \alpha} + \frac{V}{V_{R,d}} \leq 1$$

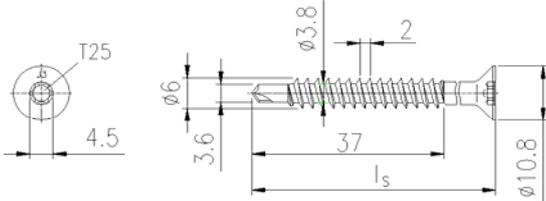
$\alpha \rightarrow$ s. Anlage 4.1.

Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_M = 1,33$

¹⁾ Es gelten die Werte der Zulassung-Nr.: Z-14.4 - 426.

Protectum®- Dachsysteme	Anlage 4.2
Bemessungswerte $V_{R,d}$ der Widerstandsgrößen für die Verbindung der Grundplatten GP mit Stahl-Unterkonstruktionen - Bohrschraube JT3-ST-2-6,0 -	

Art der Unterkonstruktion			$N_{R,d}^{2)}$ [kN]
OSB-Platte	$\rho_k \geq 550 \text{ kg/m}^3$	$t_{\min} = 18 \text{ mm}^{1)}$	0,89
Rauhspund \geq C20 (Dachschalung)	$\rho_k \geq 330 \text{ kg/m}^3$	$t_{\min} = 21 \text{ mm}^{1)}$	0,80
Vollholz \geq C24	$\rho_k \geq 350 \text{ kg/m}^3$	$l_{ef,\min} = 24 \text{ mm}$	1,06

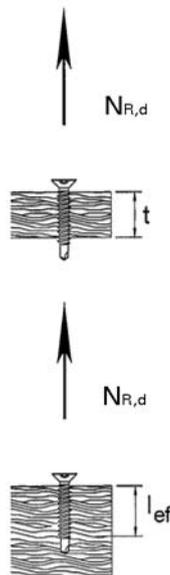


Bohrschraube JT3-ST-2-6,0²⁾

Werkstoff:
 nichtrostender Stahl
 Werkstoff-Nr.: 1.4301

¹⁾ durchgeschraubt

²⁾ Es gelten die Werte der Zulassung-Nr.: Z-14.4 - 426

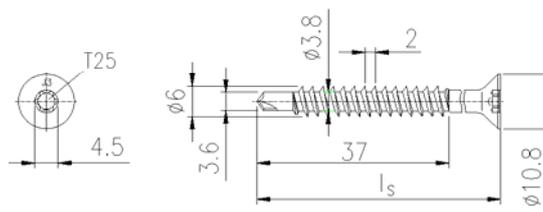


Protectum® - Dachsysteme

Anlage 4.3

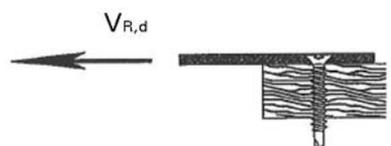
Bemessungswerte $N_{R,d}$ der Widerstandsgrößen für die Verbindung der
 Grundplatten GP mit Holz-Unterkonstruktionen
 - Bohrschraube JT3-ST-2-6,0 -

Art der Unterkonstruktion			$V_{R,d}^{2)}$ [kN]
OSB-Platte	$\rho_k \geq 550 \text{ kg/m}^3$	$t_{\min} = 18 \text{ mm}^{1)}$	1,62
Rauhspund \geq C20 (Dachschalung)	$\rho_k \geq 330 \text{ kg/m}^3$	$t_{\min} = 21 \text{ mm}^{1)}$	1,16
Vollholz \geq C24	$\rho_k \geq 350 \text{ kg/m}^3$	$l_{ef,\min} = 24 \text{ mm}$	1,41
		$l_{ef,\min} \geq 36 \text{ mm}$	1,75



Bohrschraube JT3-ST-2-6,0²⁾

Werkstoff:
 nichtrostender Stahl
 Werkstoff-Nr.: 1.4301



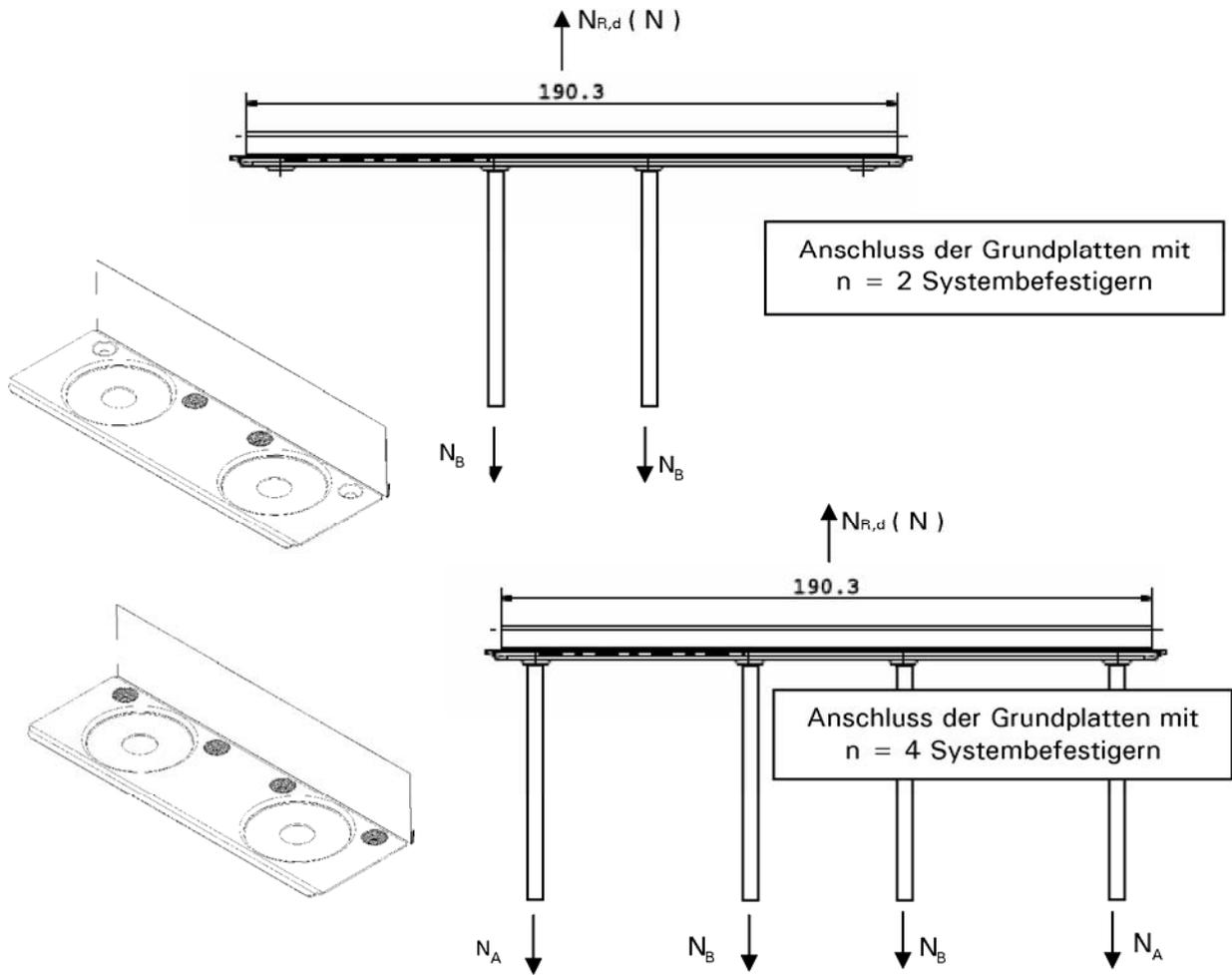
Kombinierte Beanspruchung aus Zug- und Querkräften:

$$\frac{N}{N_{R,d}} + \frac{V}{V_{R,d}} \leq 1$$

Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_M = 1,33$

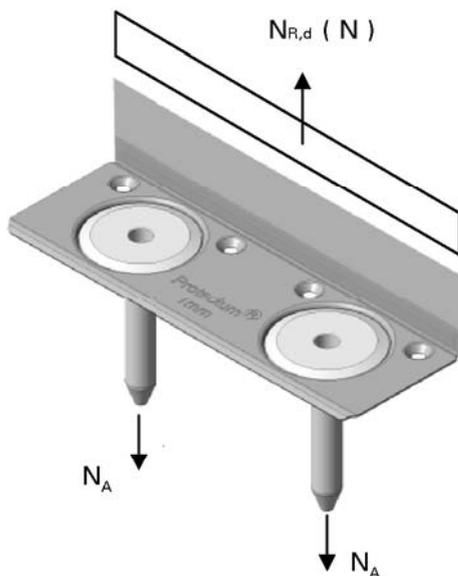
¹⁾ durchgeschraubt
²⁾ Es gelten die Werte der Zulassung-Nr.: Z-14.4 - 426

Protectum® - Dachsysteme	Anlage 4.4
Bemessungswerte $V_{R,d}$ der Widerstandsgrößen für die Verbindung der Grundplatten GP mit Holz-Unterkonstruktionen - Bohrschraube JT3-ST-2-6,0 -	



Bemessungswerte für Grundplatten unter Sogbeanspruchung $N_{R,d}$ in [kN je Grundplatte]			
Grundplattentyp	Direkte Befestigung		
	Anzahl der Systembefestiger je Grundplatte		
	$n = 2$	$n = 4$	
GP10	3,42	3,70	
GP6	0,90	0,98	
Lasterhöhungsfaktoren für die Systembefestiger			
Grundplattentyp	m_B	m_A	m_B
	0,65	0,28	0,37
GP6	0,65	0,28	0,37
Kräfte in den Systembefestigern: $N_i = m_i \cdot N$			

Protectum® - Dachsysteme	Anlage 5.1
Bemessungswerte $N_{R,d}$ und Lasterhöhungsfaktoren m_i für den direkten Anschluss der Grundplatten GP an die Unterkonstruktionen	



Bemessungswerte für Grundplatten unter Sogbeanspruchung $N_{R,d}$ in [kN je Grundplatte]	
Grundplattentyp	Indirekte Befestigung
	Anzahl der Systembefestiger je Grundplatte
	n = 2
GP10	0,92
GP6	0,84
Lasterhöhungsfaktoren für die Systembefestiger	
GP10	m_A
	0,675
GP6	0,800
Kräfte in den Systembefestigern: $N_i = m_i \cdot N$	

Protectum® - Dachsysteme	Anlage 5.2
Bemessungswerte $N_{R,d}$ und Lasterhöhungsfaktoren m_i für den indirekten Anschluss der Grundplatten GP an die Unterkonstruktionen	

Protectum Profilbahn RS 22 – ES

(Baubreite $b = 660 \text{ mm}$)²⁾

Bemessungswerte der Widerstandsgrößen für abhebende Belastung

Blechdicke	Eigenlast	Feldmoment	Endauflagerkraft	Schnittgrößen an Zwischenauflagern ¹⁾	
t mm	g kN/m ²	M_{F,d} kNm/m	R_{A,d} kN/m	max M_{B,d} kNm/m	max R_{B,d} kN/m
0,50	0,05	0,12	1,26	0,19	2,53

Protectum Profilbahn RS 32-F-ES

(Baubreite $b = 640 \text{ mm}$)²⁾

Bemessungswerte der Widerstandsgrößen für abhebende Belastung

Blechdicke	Eigenlast	Feldmoment	Endauflagerkraft	Schnittgrößen an Zwischenauflagern ¹⁾	
t mm	g kN/m ²	M_{F,d} kNm/m	R_{A,d} kN/m	max M_{B,d} kNm/m	max M_{B,d} kNm/m
0,50	0,05	0,26	2,08	0,33	4,16

Protectum Profilbahn RS 50-PS

(Baubreite $b = 625 \text{ mm}$)²⁾

Bemessungswerte der Widerstandsgrößen für abhebende Belastung

Blechdicke	Eigenlast	Feldmoment	Endauflagerkraft	Schnittgrößen an Zwischenauflagern ¹⁾	
t mm	g kN/m ²	M_{F,d} kNm/m	R_{A,d} kN/m	max M_{B,d} kNm/m	max M_{B,d} kNm/m
0,50	0,05	0,47	2,44	0,37	4,88

¹⁾ Nachweisform:

$$\frac{M}{\max M_{B,d}} \leq 1 \text{ bzw. } \frac{R}{\max R_{B,d}} \leq 1$$

²⁾ Für Baubreiten b_1 in den Grenzen $b \geq b_1 \geq 450 \text{ mm}$, dürfen die Bemessungswerte mit folgender Gleichung ermittelt werden:

$$S_{(b_1)} = S_{(b)} + \frac{S_{(b)}}{2} \cdot \left(\frac{b}{b_1} - 1 \right) \quad \text{mit}$$

b Baubreite mit bekanntem Bemessungswert ($S_{(b)}$)

$S_{(b)}$ Bemessungswert für die Baubreite b

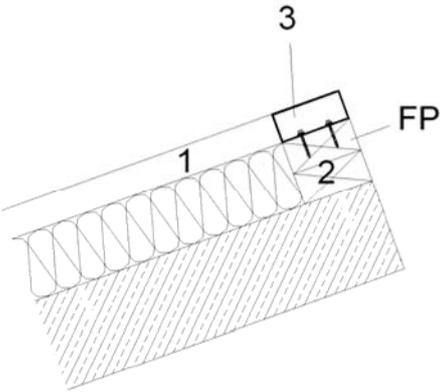
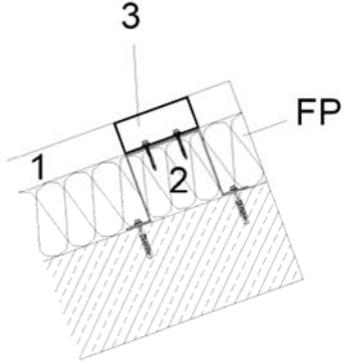
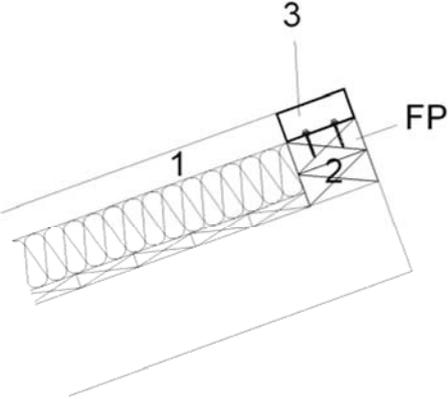
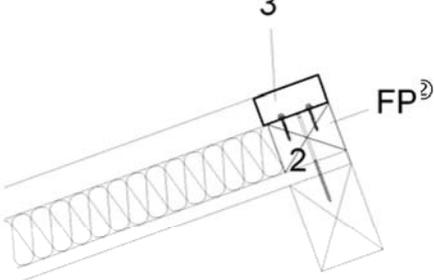
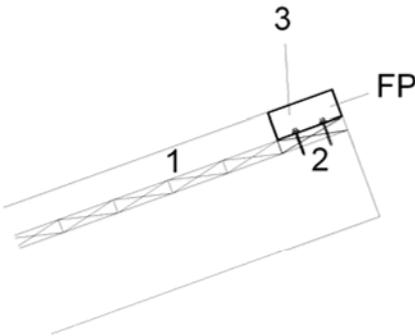
b_1 gewählte Baubreite mit zu bestimmendem Bemessungswert ($S_{(b_1)}$)

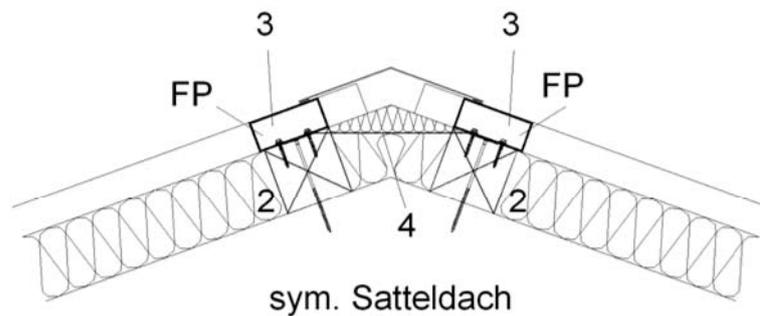
Protectum® - Dachsysteme

Anlage 6

Protectum-RS-Profilbahn

- Bemessungswerte -

		
<p>Unterkonstruktion: Beton oder Porenbeton Festpunkt (FP): Holzbauteil Anschluss indirekt</p>	<p>Unterkonstruktion: Beton oder Porenbeton Festpunkt (FP): Kantteil aus Stahl o.a. Anschluss indirekt</p>	
		
<p>Unterkonstruktion: Holz Festpunkt (FP): Holzbauteil Anschluss indirekt</p>	<p>Unterkonstruktion: Holz Festpunkt (FP): Holzbauteil Anschluss indirekt</p>	
		
<p>Unterkonstruktion: Holz, Beton, Porenbeton, Stahl-Trapezprofile (Schematisch) Festpunkt (FP) Anschluss direkt</p>		
<p>1 PROTECTUM-RS-Profilbahn 2 Festpunkt (FP) 3 Grundplatte mit Schweißzunge (s. Anlage 7.2)</p>		
<p>Protectum® - Dachsysteme</p>		<p>Anlage 7.1</p>
<p>Beispielhafte Festpunktausbildung für Unterkonstruktionen aus Beton, Porenbeton, Holz und Stahl - Pultdächer -</p>		

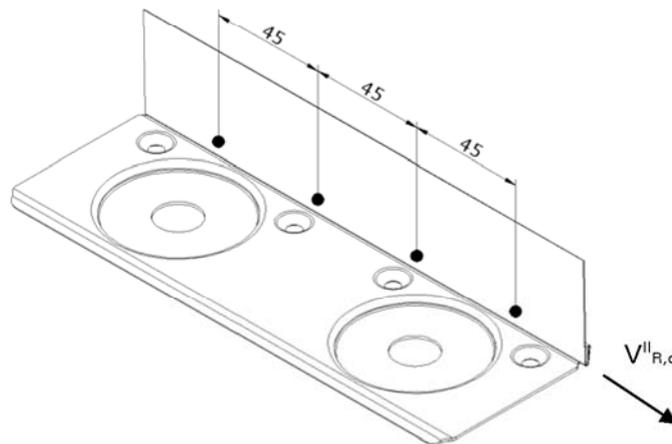


Unterkonstruktion: Holz, Beton, Porenbeton, Stahl-Trapezprofile
 Festpunkt (FP): Glattblechstreifen aus Stahl
Anschluss indirekt

- 1 PROTECTUM-RS-Profilbahn
- 2 Festpunkt (FP)
- 3 Grundplatte mit Schweißzunge
- 4 Glattblechstreifen $b \geq 60$ mm

Bemessungswert $V_{R,d}^{\parallel}$ der Beanspruchbarkeit
 für die Belastungskomponente parallel zur Dachebene
 je PROTECTUM-Grundplatte

Grundplatten	$V_{R,d}^{\parallel}$ [kN]
GP 6	6,07
GP 10	4,16



Punktschweißung $d = 4,0$ mm

Protectum® - Dachsysteme

Anlage 7.2

Beispielhafte Festpunktausbildung für Unterkonstruktionen
 aus Beton, Porenbeton, Holz und Stahl - Satteldächer -
 - Bemessungswerte $V_{R,d}^{\parallel}$ -